

Leitbild

für den Ausschuss

Kommunale Entwicklungszusammenarbeit (KEZ)

der deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE)

Leitbild:

Wir unterstützen die inhaltliche Arbeit des **RGRE** im Bereich **KEZ** durch entscheidungsreife Vorlagen, die in Verbindung mit staatlichen und zivilgesellschaftlichen Organisationen von uns erarbeitet wurden.

Wir bündeln die Erfahrungen, Sichtweisen und Aktivitäten der unterschiedlichen kommunalen Akteure in der Entwicklungszusammenarbeit und bieten ihnen eine Plattform zum Erfahrungsaustausch und zur Vernetzung.

Wir sind Mittler zu den nicht-kommunalen Akteuren der Entwicklungszusammenarbeit und zu den Kommunen, die sich noch nicht in diesem Themenfeld engagieren.

Als Gremium gewählter KommunalpolitikerInnen suchen wir die Gemeinsamkeiten im Themenfeld jenseits parteipolitischer und regionaler Sichtweisen und suchen gemeinsame Ansätze von Gemeinden, Kreisen und Großstädten.

Leitmotto:

Kommunales Denken und Handeln für eine bessere "**Eine Welt**"

Leitmotiv:

Unser Leitbild soll Orientierung nach innen geben. Nach außen macht es deutlich, wofür der Ausschuss steht.

Auf dem Weg in die Zukunft definiert das Leitbild unsere normative Grundhaltung und ermöglicht es gleichzeitig, unsere Position zu kontrollieren. Als Prüfstein für unser Verhalten legt es fest, wie wir arbeiten und wie wir miteinander umgehen. Wir überprüfen regelmäßig, ob unser Leitbild an veränderte Rahmenbedingungen angepasst werden muss.

Während sich der RGRE ständig an neuen gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen orientiert, sorgt unser Leitbild für Kontinuität der Ausschussarbeit.

Leitsätze:

1. Der Ausschuss für kommunale Entwicklungszusammenarbeit (KEZ) ist ein durch das Präsidium der RGRE beschlossener Fachausschuss, der den Organen der RGRE im Bereich der KEZ und der internationalen Nachhaltigkeitsagenda zuarbeitet. (Anlage 1 und Anlage 1a)
2. Die durch die kommunalen Gebietskörperschaften vorgeschlagenen und vom Hauptausschuss gewählten Ausschussmitglieder erkennen Probleme, neue Themen und neue Entwicklungen im Bereich KEZ, um so durch ihre Fachkompetenz die inhaltliche wie auch politische Arbeit des Präsidium des RGRE zu unterstützen und zur Weiterentwicklung der KEZ beizutragen. (Anlage 2)
3. Die kommunale Entwicklungszusammenarbeit ist eine freiwillige Aufgabe in der Verantwortung der Kommune. Wege und Möglichkeiten sollen aufgezeigt werden, um die für die Arbeit notwendigen personellen, materiellen und finanziellen Mittel zu erreichen. (Anlage 3)
4. Die organisatorische Struktur des AKEZ ergibt sich aus den entsprechenden Beschlüssen der Organe des Deutschen RGRE. (Anlagen 4, 4a)
5. Um seiner Aufgabe umfassend gerecht zu werden, ist der Ausschuss auf die Zusammenarbeit mit den kommunalen Spitzenverbänden sowie mit den staatlichen und zivilgesellschaftlichen Akteuren im Bereich Entwicklungszusammenarbeit angewiesen. (Anlage 5).